

Hardtschule hofft auf den großen Coup

15 Konkurrenten stehen bei der Verleihung des Deutschen Schulpreises im Finale

Von unserem Redaktionsmitglied
Stefan Maue

Durmersheim. Die Spannung steigt: Am Mittwoch, 23. September, zeigt sich, ob die Durmersheimer Hardtschule zur besten Schule Deutschlands gekürt wird. Dass die Schule zu den 15 Nominierten für den Deutschen Schulpreis 2020 gehört, ist schon seit Monaten klar. Nun aber geht es darum, wer gewinnt. Die Entscheidung wird um 11 Uhr in Stuttgart bekanntgegeben.

„Wir stellen Leinwände und eine Bühne im Schulhof auf, und es gibt einen Live-Stream“, kündigt Volker Arntz, Rektor der Hardtschule, an. Per Live-

”

Wir können uns
über jedes Ergebnis
freuen

Volker Arntz
Rektor der Hardtschule

Schaltung nach Durmersheim rückt die Hardtschule zwischen 9 und 11 Uhr neben einem fünf- bis siebenminütigen Präsentationsfilm nochmals in den Mittelpunkt: „Anhand eines Gegenstandes beschreiben wir unsere Schule“, kündigt Arntz an, ohne vorab mehr verraten zu wollen.

Klar: Je näher der Tag der Entscheidung rückt, desto mehr rückt dieses Event in den Blickpunkt. Arntz sieht insgesamt ein gut aufgestelltes Feld von Mitbewerbern, aber glaubt auch an eine gute Chance, zu den sechs Preisträgern zu zählen. „Alle haben einiges drauf“, meint er. Dennoch: „Wir können uns über jedes Ergebnis freuen“, sagt Arntz, für den bereits die Zugehörigkeit zum Kreis der 15 Nominierten ein Riesenerfolg bedeutet. Mit der Grundschule in Schutterwald hat dies lediglich eine weitere Schule aus Baden-Württemberg geschafft. Ansonsten stehen sich unter anderem Konkurrenten aus Wiesbaden, Duisburg, Bonn, Bremen und Hamburg gegenüber.



Bundesweit im Blickpunkt: Die Durmersheimer Hardtschule könnte am 23. September dieses Jahres zur besten Schule Deutschlands gekürt werden.
Foto: Hans-Jürgen Collet

100.000

Euro
gehen bei
dem Wettbewerban den
Hauptpreisträger.

torin Jessy Wellmer und Lennert Brinkhoff vom SWR. Ursprünglich war die Preisverleihung bereits Ende Mai in Berlin zusammen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel geplant.

„Der Schulpreis prämiert Schulen, deren Unterrichtskonzepte besonders innovativ und exzellent sind“, betont Mer-

für alle versteht, die sich für Schul- und Unterrichtsentwicklung interessieren. Wegen der anhaltenden Einschränkungen durch Corona hatten sich die Verantwortlichen dazu entschlossen, die Preisträger nun erst im September in einem Online-Format bekannt zu geben.

Die Robert-Bosch-Stiftung vergibt den Deutschen Schulpreis seit dem Jahr 2006 gemeinsam mit der Heidehof-Stiftung. Seit dem Start des Programms haben sich mehr als 2.000 Schulen für den Preis beworben. Bei der Entscheidung über die Preisträger bewertet die Jury die sechs Qualitätsbereiche: „Leistung“, „Umgang mit Vielfalt“, „Unterrichtsqualität“, „Verantwortung“, „Schulklima, Schulle-

Nach Unfall: 100.000 Schaden

Rastatt (BNN). Weil ein Mann offenbar infolge einer Alkohol- und Betäubungsmittelbeeinflussung hinter dem Steuer seines Autos saß, ist es am Donnerstagabend zu einem Unfall mit einem Sachschaden von rund 100.000 Euro gekommen. Kurz nach 22 Uhr war der 23-Jährige von Niederbühl kommend in Richtung Förch unterwegs, wie die Polizei mitteilte. Am Ortseingang Förch touchierte er zunächst die dortige Verkehrsinsel, kam dann aufgrund der scheinbar überhöhten Geschwindigkeit nach rechts von der Fahrbahn ab, überfuhr im Grünstreifen ein Verkehrszeichen und kam letztendlich auf einem Grundstück der Blütenstraße zum Stehen. Dort wurden unter anderem die Grundstücksumfriedung, der Zaun, Hecken sowie ein Baum des dortigen Grundstücksbesitzer beschädigt, so die Polizei weiter. Da sich Anhaltspunkte für vorherigen Alkohol- und Betäubungsmittelkonsum ergaben, wurde der Führerschein einbehalten und eine Blutentnahme durchgeführt. Den jungen Mann erwartet nun ein Strafverfahren.

Biker flüchtet nach Zusammenprall

Iffezheim (BNN). Zu einem Auffahrunfall mit einem Sachschaden von rund 2.000 Euro ist es am Donnerstagvormittag zwischen Hügelsheim und Iffezheim gekommen. Wie die Polizei mitteilte, fuhr ein Motorradfahrer gegen 11.45 Uhr auf der L75 aus Hügelsheim kommend in Richtung Iffezheim, als er an der Kreuzung zur B500 gegen den anfahrenen Renault eines 67-Jährigen prallte. Der Zweiradfahrer soll den Schaden an seinem eigenen Fahrzeug begutachtet haben und anschließend ohne Kontaktaufnahme mit dem Renault-Fahrer in Richtung Frankreich gefahren sein. Die Polizei ist nun auf der Suche nach Zeugen. Bei dem Motorrad soll es sich um eine sportliche Maschine gehandelt haben. Die Bekleidung des Fahrers soll hinten schwarz und an den Ärmeln rot und gelb gewesen sein.

Polizei sucht Zeugen